

Tracing Floor September 2009, Adelaide/Australien

Unverdaute Panik hinter der Ruhe des Jägers. Schon 20 Jahre schreibe ich Liedtexte und dieses ist mein erster Versuch poetisch zu verdichten. Dabei Klischees zu vermeiden ist extrem schwierig, aber vollends zu verstummen ist nahezu unmöglich. Das OO, Prof. Marcello Costa und Ian Gibbins, die Neurowissenschaftler und Gründungsväter des SANI (Südaustralisches Neurowissenschaftliches Institut) und ich gestalteten gemeinsam eine Performance und Diskussion über 'Musik und Gehirn'. Meine Bühnengegner, diese Mistkerle Jarrad Payne und die Professoren, erledigten mich brillant mit ihrem Argument 'Worte ruinieren oft ein gutes Stück Musik'. So sind sie, die Freunde. Alles klar, Jungs, heute sehe ich meine Fehler ein und gestehe meine Niederlage. Nehmt dies.

“TRACING FLOOR”

© September 2009 Ronnie Taheny

Irgendetwas hält Dich gefangen.
Irgendetwas hält Dich gefangen.
Je mehr Du es abschütteln willst, desto mehr spürst Du,
Irgendetwas hält Dich gefangen.

Irgendetwas hält Dich-
Irgendetwas hält Dich-
Es ist die Hand, die Dich anzieht, die dazu da ist, Dich festzuhalten.
Dieses mal.

Irgendetwas hält Dich-
Irgendjemand hält Dich-

Ich verteidige meine Unschuld.